

■ Kontakt

Medizinische Klinik Köln-Holweide
Chefarzt: Prof. Dr. med. A. J. Dormann

Terminvereinbarungen Z-PEER

Hotline des Z-PEER am Becken-Bauch-Zentrum:
Tel.: 0221 / 8907-2010



Fotos: Ahrens / Steinbach, Fürst-Fastré

■ Anreise



Krankenhaus Holweide
Neufelder Str. 32
51067 Köln

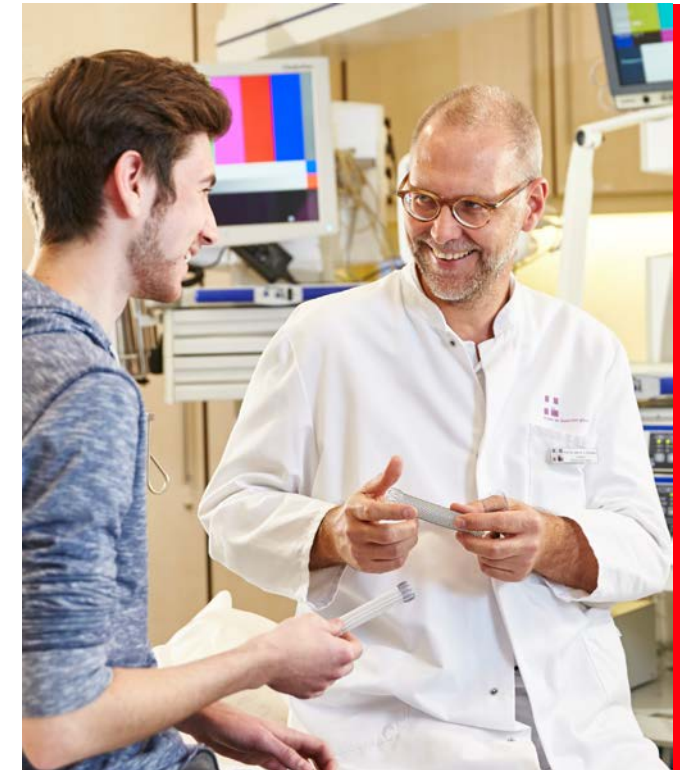
Krankenhaus Merheim
Ostmerheimer Str. 200
51109 Köln

Kliniken der Stadt Köln gGmbH
51058 Köln
info@kliniken-koeln.de

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim

www.kliniken-koeln.de

 **Kliniken Köln**
Beste Medizin für alle.



Endoskopie mit höchster Sicherheit

Erstes Zentrum für Patienten mit erhöhtem
endoskopischem Risiko (Z-PEER)
Gastroenterologie Kliniken Köln

www.kliniken-koeln.de

■ Das Z-PEER

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,
viele endoskopische Eingriffe erfolgen heutzutage ambulant. Wenn eine Patientin/ein Patient jedoch bestimmte Risikofaktoren aufweist, kann eine Überweisung in ein Krankenhaus, das eine intensivere Überwachung während des Eingriffs ermöglicht, sinnvoll sein.

Ihr Arzt hat eine Behandlung in unserem Zentrum für Patienten mit erhöhtem endoskopischem Risiko (Z-PEER) vorgeschlagen, denn bei Ihnen liegt aufgrund Ihrer Vorerkrankungen ein erhöhtes Risiko vor. Wir können Sie beruhigen. Gegen Ängste und Schmerzen haben wir eine Reihe hochwirksamer Medikamente, die wir Ihnen, individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, verabreichen können. Vor der Endoskopie ein Beruhigungsmittel zu nehmen, ist sogar üblich – es erleichtert uns die technische Durchführung und verhilft Ihnen zu einem vollständigen Untersuchungsergebnis.

Welche Medikamente sind passend für Sie? Vor dem Eingriff nehmen wir uns Zeit für ein Gespräch mit Ihnen, bei dem wir mögliche Risiken einschätzen. Diese sind zum Beispiel:

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems,
- Erkrankungen von Lunge, Leber und Nieren,
- Gerinnungsstörung,
- vorausgegangene Komplikationen bei Betäubungen,
- Medikamentenallergien,
- aktuell eingenommene Medikamente,
- Tabak-, Alkohol- und Drogenkonsum.

■ Der Ablauf



Sollte sich während des Gesprächs ein bedeutender Risikofaktor ergeben, ist während des gesamten Eingriffs ein Narkosearzt anwesend, um Ihre Betäubung zu überwachen und möglichen Komplikationen entgegenzusteuern. Nur er führt, falls erforderlich, auch eine Vollnarkose durch.

Der Ablauf in Kürze

- Vor dem stationären Aufenthalt wird Ihr individuelles Risiko ermittelt.
- Dann erfolgt der geplante stationäre Aufenthalt mit der endoskopischen Untersuchung.
- Gegebenenfalls werden Sie stationär weiter überwacht.

■ Die Aufgabe des Z-PEER

Aufgabe des Zentrums für Patienten mit erhöhtem endoskopischem Risiko (Z-PEER) ist es, Ihnen die bestmögliche Sicherheit während eines endoskopischen Eingriffs zu bieten - auf dem modernsten Stand der endoskopischen Therapieverfahren.

Sehr wichtig ist dem Team des Z-PEER dabei die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Anästhesie sowie die enge Abstimmung mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.

Leitende Ärzte sind

- Prof. Dr. med. Arno J. Dormann
Chefarzt der Medizinischen Klinik
- Dr. med. Alban Schulte-Fischedick
geschäftsführender Oberarzt der
Medizinischen Klinik



Prof. Dr. med. Arno J. Dormann



Dr. med. Alban Schulte-Fischedick